

ORO hat die Feuerprobe bestanden

WIL Konzert unter neuer Stabführung

Das Ostschweizer Regional Akkordeon Orchester (ORO) lud am vergangenen Sonntag zum Jahreskonzert 2014 in die Klinik Wil ein.

Seit seiner Gründung vor 33 Jahren wurde das ORO von Bruno Thomann dirigiert. Letztes Jahr übergab er den Dirigentenstab an

den Musiklehrer Peter Stricker. Eine grosse Zuhörerschaft wollte sich das erste Konzert unter der neuen Leitung auf keinen Fall entgehen lassen. In nur zwölf Proben wurde ein völlig neues, vielseitiges Programm einstudiert.

Konzertant und unterhaltend
Der erste Teil des Konzertes, mit

den Stücken «Fränkische Kirchweih», «Frösöblomster», «Bärnermeitschi» und «Moment Musical», zeigte auf, dass auch konzertante Weisen aus verschiedensten Stilrichtungen mit einem Akkordeon Orchester sehr einfühlsam interpretiert werden können. Der zweite Teil war mehr auf Unterhaltung ausgerichtet und begann mit dem Stück «OROpening», welches Peter Stricker eigens für das ORO komponiert hatte. Wer das Programm genau studiert hatte, konnte feststellen, dass viele Arrangements aus der Feder des Dirigenten stammen.

Feuerprobe bestanden

Die Konzertbesucher attestierten dem Ostschweizer Regional Akkordeon Orchester mit riesengrossem Applaus, dass es seine Feuerprobe mit dem neuen Dirigenten bestanden habe.

Marlies Häberlin/her



Bild: z.V.g.

Das Ostschweizer Regional Akkordeon Orchester (ORO) beim Konzert in Wil